

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 11 (1935)  
**Heft:** 31

**Artikel:** Die Ersten auf dem Matterhorn : siebzig Jahre seit der Erstbesteigung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755382>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Die Ersten auf dem Matterhorn

Siebzig Jahre seit der Erstbesteigung



Gustav Doré: Besteigung des Matterhorns durch Whymper: der Absurz.

Am 14. Juli 1865 erreichte Edward Whymper mit seinen Gefährten ein paar Minuten vor zwei Uhr nachmittags als Erster die von ihm zähl und unermüdlich umworbene Spitze des Matterhorns. Begangen wurde der Nordostgrat (Schweizergrat). Die Bergsteigergruppe bestand aus den Engländern Edward Whymper, Charles Hudson, Lord Francis Douglas und M. Hadow, die von den Führern Michel Croz und Peter Taugwalder, Vater

zweiter um sein «Horn» gerungen hatte, hat diesen Triumph entschieden verdient, wurde, um den Kampf um das Matterhorn als eine Sache seines Tales und seines Landes zu führen. Mit diesen zwei Ersteigungen war der Nimbus der Unerreichbarkeit des Berges dahin. Carrel lebte sein Leben als Führer des Matterhorns tatenerreich weiter; ein schöner Zug, daß er 1874, neun Jahre nach der ersten Fahrt, mit Edward Whymper gemeinsam bis zum Gipfel stieg. Keinen besseren und eindrucksvolleren Tod hätte der alte, wetterharte Carrel als 62-jähriger Bergsteiger finden können, als den an seinem Berg. Fünfundzwanzig Jahre lang hatte er die ihm anvertrauten Menschen mit großer Pflichttreue und Geschicklichkeit hinauf zur Spitze geführt. Auch am 26. August des Jahres 1890 leitete er seine Begleiter aufopfernd durch einen rasenden Schneesturm über den Südgrat zur sicheren Tiefe. Dann sinkt der hehre Bezwingen der stolzen Pyramide plötzlich zusammen und stirbt an Erschöpfung.

Alfred Graber.

und Sohn, begleitet wurden. Noch zwei Jahre früher war das Matterhorn von den englischen Bergsteigern Forbes und Ball als gänzlich unersteiglich erklärt worden.

Zur selben Stunde, da Whymper und seine Genossen auf dem Gipfel standen, waren Ingenieur F. Giordano und Abbé Amé Gorret mit den Führern Jean-Antoine Carrel, C. Carrel, Ch. Gorret und J. Maquinaz im Ansturm auf Matterhorn über den Südgrat (italienischer Grat) bis zum sogenannten Pic Tyndall vorgedrungen. Von dort sahen sie die Sieger auf der höchsten Spitze. Deprimiert zogen sie ab, ohne ihren Versuch fortzusetzen.

Ueber Whympers Gruppe aber brach im Abstieg die Katastrophe herein, die jedermann ja kennt: Hadow glitt aus und riß Lord Douglas, Charles Hudson und Michel Croz mit sich ins Verderben. Zwischen diesen vier und den Nachfolgenden aber riß das Seil, und so wurden Whymper und die beiden Taugwalder vor dem sicheren Tode bewahrt. Die Unglücklichen stürzten über die 1200 Meter hohe Nordwand des Berges (die 66 Jahre später durch die Brüder Toni und Franz Schmid erstmals durchkommen wurde) auf den Gletscher. Man hat bald nach dem Unglück Taugwalder Vater verdächtigt, er habe absichtlich ein schwaches Seil zwischen sich und dem schon im Aufstieg unsicher gehenden Hadow gelegt; doch wurde ein solcher Vorwurf durch nichts bewiesen, und Whymper ist stets für Taugwalder eingetreten.

Drei Tage nach Whympers Tat gelang Jean-Antoine Carrel und J. B. Bich die erste Ersteigung über den italienischen Grat, während Amé Gorret mit einem vierten Begleiter etwas unterhalb der Spitze zurückblieb. Carrel, der wie kein



«Le Matterhorn ou Grand Cervin». Bild um 1865 von Gabriel Loppé.

## Die Matterhorn-Geschichte.

Die Geschichte dieses wahrhaft großen Berges ist es wohl wert, daß man sie in ein paar kurzen Daten skizziert. 1581 findet man zum erstenmal auf einer Karte die Erwähnung des «Mont Cervin»; später nennt man ihn «Mons Silvius», dann «Monte Servino», und 1682 taucht der deutsche Name «Matterhorn» auf.

1792 besteigt der Genfer Gelehrte Horace B. de Saussure (der zweite Ersteiger des Montblanc) das sogenannte «Kleine Matterhorn» beim Theodulpaß; er mißt von dort aus trigonometrisch das Matterhorn.



Das Matterhorn von Nordwesten aus 5000 Meter Höhe. Strichierte Linie: Route von Whymper und Genossen. Punktirte Linie: Route von Carrel. Finger-Aufnahme Bissler.

1857 macht Jean-Antoine Carrel den ersten Versuch einer Besteigung des Berges. In den folgenden Jahren versucht er es ohne Unterlaß, manchmal mit Whymper; 1862 mit Tyndall, wobei sie über den Südgrat eine Höhe von 4241 m erreichen, den heutigen Pic Tyndall.

1860 sind bereits zwei Führerlose vergeblich am Werk und 1862 versucht Kennedy, dem Berg im Winter beizukommen. Unvergessen sei auch das tollkühne Wagnis von Melchior Anderregg, einem der besten Führer dieser Zeit, der allein über den Zmuttgrat vordringen wollte.

1865 bei seinem neunten Versuch erreicht Whymper die Spitze, drei Tage später gelingt dies auch Carrel von Süden. Schon 1867 wird auf der italienischen Seite eine erste Schutzhütte erbaut, und 1868 folgt die am Schweizergrat. Das gleiche Jahr bringt die erste Überschreitung des Gipfels von Breuil nach Zermatt durch J. und D. Maquinaz.

1871 wird das Matterhorn von der ersten Dame erstiegen (Miss Lucy Walker) und von der ersten Dame traversiert (Miss Brevort).

1876 gelingt die erste führerlose Besteigung durch Cust, Colgrove und Cawood.

1879 fällt der berühmte Zmuttgrat unter dem Angriff von F. A. Mummery und Alexander Burgener. Zugleich steigt Penhall mit Ferdinand Imong und Louis Zurbriggen von Westen durch das nach ihm genannte Penhall-Coulair zur Spitze.

1881 meldet einen englischen Rekord: Die Brüder Pilkington

und F. Gardiner ersteigen den Berg in einem Tag direkt von Zermatt aus.

1882 bringt die erste Winterbesteigung und Überschreitung durch Vittorio Sella mit J.-A. L. und B. Carrel, eine Tat, die bisher nie wiederholt wurde (16.—17. März).

1890 stirbt Jean-Antoine Carrel am Fuß des Berges.

1899 begeht Guido Rey mit A. D. und Amato Maquinaz den Furgengrat mittels Seileiterhilfe.

1907 taucht das Projekt einer Bahn zum Matterhorn auf.

1911 erreichen Mario Piacenza, J. Carrel und J. Gaspard nach jahrelangen Versuchen den Berg über den Furgengrat. Im gleichen Jahre stirbt Edward Whymper 72jährig in Chamonix.

1916 wird die Notunterkunft der Solvayhütte auf 4000 Meter Höhe eröffnet.

1923 versuchen A. Horeschowsky und F. Pikielko die Nordwand zu durchsteigen; 1928 folgen Kaspar Mosser und Victor Imboden. Sie sind 28 Stunden in der Wand und kommen etwa 500 Meter über die Randschlucht.

1929 durchklettert Fritz Herrmann-Wien als Einzelgänger die Westwand.

1931 fällt die Nordwand durch Toni und Franz Schmid.

Im Oktober gleichen Jahres wird die Südwand erobert durch Enzo Benedetti mit Louis Carrel und Maurice Bich.

1932 wird das letzte Problem gelöst: die Ostwand. Enzo Benedetti und Giuseppe Mazotti sind mit Louis Carrel, Maurice Bich, Antoine Caspard und Lucien Carrel ihre Eroberer.



Edward Whymper zur Zeit seiner Matterhornbesteigung.



Michel August Croz, der Führer Whympers bei der Ersteigung, der dann im Abstieg tödlich verunglückte.



Jean-Antoine Carrel, der Widersacher Whympers und Ersteiger des Matterhorns über den italienischen Grat.



Abbé Amé Gorret, der unternehmungslustige Bergsteiger, der Carrel auf seiner Expeditionen begleitete.